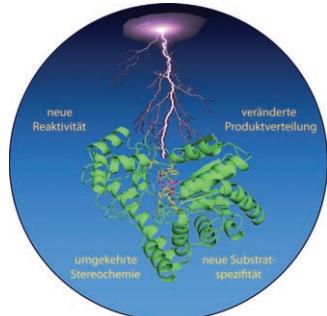


Titelbild

Leszek Doszczak, Philip Kraft,* Hans-Peter Weber,
Rüdiger Bertermann, Annika Triller, Hanns Hatt* und
Reinhold Tacke*

Riechen Sie selbst durch Rubbeln des Titelbildes (und Riechen am Finger): ein Maiglöckchen-Akkord um Sila-Bourgeonal passend zum Wonnemonat. Der C/Si-Austausch in Bourgeonal und Lilial hat einen kleinen, aber charakteristischen Einfluss auf Geruch und Schwellenwert, der sich über die elektronische Moleküloberflächenform korrekt vorhersagen ließ (siehe die Zuschrift von P. Kraft, H. Hatt und R. Tacke auf S. 3431 ff.). Akkord von Caroline Gaillardot, mit Serenolid (Moschus) und Azurone (Salzeffekt).

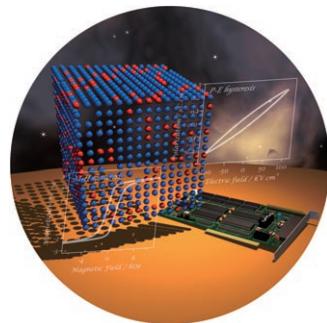
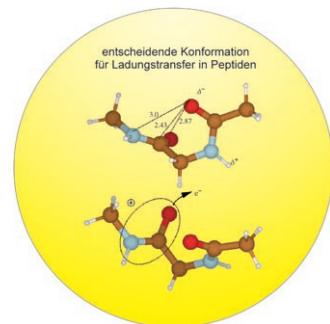


Protein-Engineering

D. Hilvert et al. schildern im Aufsatz auf S. 3274 ff., wie man bereits durch minimale Modifikationen in den aktiven Taschen das katalytische Repertoire von Enzymen erweitern kann.

Ladungstransport in Peptiden

Peptide transportieren Ladungen oft effizient über große Distanzen. E. W. Schlag et al. stellen im Aufsatz auf S. 3258 ff. ein zweistufiges Modell für dieses Phänomen vor, demzufolge zuerst eine Rotation benachbarter Bindungen und dann die Ladungsübertragung erfolgt.



Ferromagnete

In ihrer Zuschrift auf S. 3302 ff. weisen S. Ohkoshi et al. mithilfe von Magnetisierungs- und Polarisationsmessungen nach, dass Ferroelektrizität und Ferromagnetismus in einem einzelnen Metallcyanat-Koordinationspolymer koexistieren.